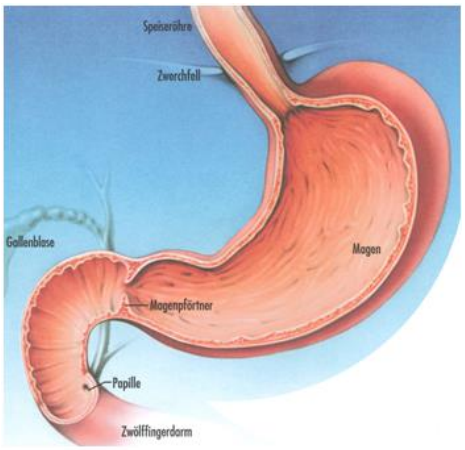
Magenspiegelung (Gastroskopie)

Ösophago-Gastro-Duodenoskopie

Termin: _____



Durch die Magenspiegelung lassen sich Ursachen von Beschwerden und krankhafte Veränderungen möglichst früh erkennen und behandeln.

Wie läuft die Magenspiegelung ab?
Vorgängig findet ein Arztgespräch statt und es wird Ihnen ein venöser Zugang gelegt. Für die Untersuchung werden Sie ein schlafanstossendes Medikament (Propofol) erhalten und deshalb kaum etwas wahrnehmen.
Unter Sicht führt der Arzt das biegsame Instrument (Endoskop) am Kehlkopf vorbei durch den oberen Speiseröhrenmund ein. Der Übergang in den Magen wird auf Entzündungen hin (Schäden durch Magensäurerückfluss) untersucht. Einen allfälligen Zwerchfellbruch (ein kleiner Magenanteil rutscht in den Brustraum) oder Säureschäden (Magengeschwüre) können wir so ebenfalls erkennen. Im Magen wird biopsiert, um eine Entzündung und eine Besiedelung mit dem Helicobacter pylori Bakterium (bei 10 bis 15% der Schweizer Bevölkerung vorhanden) festzustellen. Blutungen können direkt mit einem Klipp und mittels Unterspritzen eines Medikamentes gestillt werden. Durch den Magenpförtner wird das Gerät in den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Auch hier können Geschwüre entdeckt und Blutungen behandelt werden. Im Zwölffingerdarm können wir Gewebeproben entnehmen, um Infektionen oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten (Zöliakie, Laktose-Intoleranz) festzustellen.

Welche Risiken sind mit diesem Eingriff verbunden?
Die Untersuchung selbst und die Entnahme von Gewebeproben sind komplikationsarm (0,2 ‰). Bei Gewebeentnahmen kann es trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen zu einer Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes oder zu einer Blutung kommen. Störungen der Atmung oder des Herzkreislaufs (Blutdruckabfall, krampfartiger Verschluss der Atemwege im Zusammenhang mit der Sedation oder Magensäure) sind sehr selten und können dank der Überwachung rasch erkannt und in den allermeisten Fällen komplikationslos behoben werden. Unerwünschte oder allergische Reaktionen auf Medikamente werden durch gezielte Befragung nahezu ausgeschlossen.

Welche Vorbereitungen sind zu treffen? Wie verhalte ich mich nach der Magenspiegelung?

- **6 h vor der Untersuchung nichts mehr essen.** Der Magen lässt sich nur genau beurteilen, wenn er frei von Speiseresten ist. Klare Flüssigkeiten wie Wasser und heller Tee sind erlaubt.
- **Benötigte Medikamente** nehmen Sie wie gewohnt ein. Für blutverdünnte Patienten besteht ein separates Merkblatt für Antikoagulation.
- **2 h vor der Untersuchung nichts mehr trinken.**
- **Nach der Spiegelung** können Sie sofort wieder essen und trinken. Ein vorübergehendes Völlegefühl in der Magengegend ist nach der Untersuchung normal und verschwindet in der Regel bald.
- **Bis 12 h nach der Untersuchung dürfen Sie aufgrund der Schlafmedikation weder Autofahren noch rechtsgültige Unterschriften tätigen.**
- Treten nach der Magenspiegelung Schmerzen, Übelkeit/Erbrechen auf, oder entdecken Sie Blut im Stuhl (meistens schwarz) informieren Sie uns bitte unverzüglich telefonisch oder per Email: 031 302 32 34, bern@intesto.ch, Zentrale Lindenhofspital: 031 300 88 11.
- Bitte füllen Sie das beiliegende Formular Fragebogen/Einverständniserklärung vor der Untersuchung sorgfältig aus. Sie finden das Dokument auch auf unserer Website: www.intesto.ch
- Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte 24h vorher ab, ansonsten stellen wir Ihnen einen Unkostenbeitrag von CHF 100.- in Rechnung.

© Gastroenterologische Praxis Intesto

Hochhaus Lindenhofspital | Bremgartenstrasse 119 | 3012 Bern
T 031 302 32 34 | F 031 302 32 35 | bern@intesto.ch
www.intesto.ch | GLN 7601002153294

Intesto BE
Gastroenterologische Praxis
Crohn-Colitis-Zentrum

Fragebogen & Einverständniserklärung → *Bitte zur Untersuchung ausgefüllt mitbringen*

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Zuweisender Arzt: _____ Hausarzt: _____

Grösse: _____ Gewicht: _____ Untersuchungsdatum: _____

Untersuchung: ☐ Gastroskopie ☐ Koloskopie ☐ ERCP ☐ Endosonographie ☐ Sigmoido-/Pouchoskopie ☐ _____

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein, z. B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto, Pradaxa, Eliquis? Haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Brufen oder andere Grippe-/Schmerzmittel **regelmässig** eingenommen?	Ja ☐	Nein ☐
Besteht in Ihrer Familie eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen oder eine bekannte Blutgerinnungs-störung? Fällt auf, dass Sie länger bluten nach Operationen, bei Nasenbluten, Zahnfleischbluten oder bei der Menstruation?	Ja ☐	Nein ☐
Besteht eine Allergie/Überempfindlichkeitsreaktion auf Medikamente, Latex oder örtliche Betäubungsmittel? Wenn ja, welche? _____	Ja ☐	Nein ☐
Besteht eine Allergie/Überempfindlichkeitsreaktion auf Soja, Eier, Milch oder andere Eiweisse? Wenn ja, welche? _____	Ja ☐	Nein ☐
Haben Sie ein Nierenleiden?	Ja ☐	Nein ☐
Leiden Sie an Diabetes?	Ja ☐	Nein ☐
Leiden Sie an einem Herzproblem oder wurde Ihnen ein Herzschrittmacher/Defibrillator implantiert?	Ja ☐	Nein ☐
Wurde bei Ihnen eine Metallprothese (Hüft- oder Knieprothesen o. ä.) implantiert? links:___rechts:	Ja ☐	Nein ☐
Haben Sie lockere oder defekte Zähne? Tragen Sie ein Lippen-, Zungenpiercing oder Zahnprothese? → Zahnprothesen müssen direkt vor der Spiegelung entfernt werden. Zungenpiercings bitte selbständig direkt vor der Magenspiegelung entfernen.	Ja ☐	Nein ☐
Frauen im gebärfähigen Alter: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?	Ja ☐	Nein ☐
Leiden Sie an Asthma? Verwenden Sie bronchienerweiternde Sprays?	Ja ☐	Nein ☐
Wann haben Sie das letzte Mal etwas getrunken? Zeit: _____ gegessen? Zeit: _____		

Fragen zum Aufklärungsgespräch?
Notieren Sie sich Ihre Fragen und stellen Sie diese beim Gespräch vor der Untersuchung. Informieren Sie sich bei Bedarf bei Ihrem Hausarzt und auf unserer Website www.intesto.ch. Im Verhinderungsfall spätestens 24 Std. vorher melden, ansonsten wird eine Aufwandsentschädigung verrechnet.

Nach der Untersuchung dürfen Sie aufgrund der Schlafmedikation 12 h lang nicht Autofahren (analog Motorrad, Velo), keine Verträge unterschreiben, Maschinen bedienen oder wichtige Unterschriften tätigen. Daher bitten wir Sie, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen oder sich von einer Begleitperson fahren zu lassen.

Ich, die/der Unterzeichnende, habe das Merkblatt aufmerksam gelesen und verstanden. Ich bin über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt worden. Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung und einer allfälligen Polypen-Entfernung einverstanden. Ich halte mich an die Empfehlungen für Patienten. Ich bin damit einverstanden, dass mir (falls notwendig) Schmerz- und/oder Schlafmedikamente verabreicht werden:

Ja ☐ **Nein** ☐

Ort, Datum	Unterschrift Patient/in (rechtsgültige Unterschrift)	Unterschrift Arzt

Hochhaus Lindenhofspital | Bremgartenstrasse 119 | 3012 Bern
T 031 302 32 34 | F 031 302 32 35 | bern@intesto.ch
www.intesto.ch | GLN 7601002153294